



BÜNDNERISCHE STIFTUNG  
FÜR KINDER- UND JUGENDTHERAPIE

FONDAZIONE GRIGIONESE DI TERAPIA  
PER BAMBINI ED ADOLESCENTI

FUNDAZIUN GRISCHUNA DA TERAPIA  
PER UFFANTS E GIUVENILS



**JAHRESBERICHT  
2014**

---

### Liebe Leserin, lieber Leser

---

Wir danken Ihnen und es freut uns, dass Sie sich Zeit nehmen, den Jahresbericht der Bündnerischen Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie zu lesen. Wir danken auch für Ihr Wohlwollen und Ihre Treue gegenüber unserer Stiftung. Mit dem Jahresbericht erhalten Sie Informationen und einen Einblick in das Geschäftsjahr 2014 – es verlief ruhig und erfreulich.

#### Dank Ihren Spenden...

Viele Personen, Firmen und Stiftungen denken Jahr für Jahr an die BSKJT. Wir freuen uns über jede Spende und bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

#### Kostengutsprachen leisten

Auch wenn die Spendeneingänge einen Rückgang erfahren haben, war es uns möglich, viele Anfragen positiv zu beantworten. Gesamthaft wurden Kostengutsprachen in der Höhe von CHF 41'340 geleistet, was etwa den Vorjahreswerten entspricht. Die Jahresrechnung schliesst nur mit einem kleinen Überschuss ab.

Es freut uns, dass wir viele Familien bei finanziellen Engpässen, bedingt durch Behinderung oder Krankheit von Kindern, sowie auch Leistungserbringer mit Stiftungsgeldern entlasten können. Das Interview mit der Heilpädagogin Ingrid Camenisch bildet den Schwerpunkt dieses Jahresberichts und lässt in ihre Tätigkeit und damit in die Leistungen der BSKJT blicken.

#### Nussbaum verabschieden

Der sehr alte, einst wunderbare Nussbaum im Hof unserer Liegenschaft Gäuggelistrasse 45 in Chur, bereitete uns im Berichtsjahr Sorgen. Jahrelang konnten im Herbst kiloweise Nüsse gesammelt werden. Einst, als hier noch das Heim und der Kindergarten waren, ergänzten die Nüsse in den Wintermonaten den Speisezettel. Aus unbekanntem Gründen blühte der Baum im Frühjahr kaum mehr und trug im Herbst keine Früchte. Weil die Gartenbaufirma auch nicht helfen konnte, beschloss der Stiftungsrat, den Nuss-

baum anfangs 2015 zu fällen und einen würdigen Nachfolger, einen Blauglockenbaum, einzupflanzen.

#### Beteiligten danken

Erfreulicherweise verzeichnet unsere Stiftung keine grösseren Probleme als einen alten, kranken Nussbaum. Unser Verwalter, René Rothmund, sorgte sich ausführlich um den Baum, was seine Umsicht und sein Verantwortungsbewusstsein gegenüber unserer Stiftung und Liegenschaft zeigt. Für den engagierten Einsatz in der Verwaltung unserer Stiftung danken wir Herrn Rothmund, Tamara Stohr und den Mitarbeitenden sehr herzlich.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an die Stiftungsratsmitglieder Patrick Barandun, Roger Caluori, Eveline Collenberg, Emerita Engel und Pascal Mayer. Ein gutes Team – an zwei Stiftungsratssitzungen pro Jahr werden die notwendigen Geschäfte effizient beraten und sachkompetente Beschlüsse gefällt – immer bestens dokumentiert und unterstützt durch die Rothmund Verwaltungs AG.

Ruth Wolf

---

### Gesuche

---

Die Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie bearbeitete im Berichtsjahr rund 40 Gesuche für Kostenbeteiligungen. Die Anträge werden in den meisten Fällen von Eltern eingereicht, denen die Finanzierung der Therapie für ihr Kind nicht möglich ist oder eine schwere Belastung für sie darstellt. Die Höhe der Beiträge wird auf die finanzielle Situation der Eltern abgestimmt.

#### Mittel einsetzen

Der Hauptteil der Gesuche umfasste Kostenbeteiligungen an Visualtrainings, neuropädiatrische Konsilien und Heilpädagogisches Reiten. Im Weiteren wurden Beiträge für Supervisionen sowie Weiterbildungen für Physiotherapeuten im Bereich Neuropädiatrie und Ergotherapie gesprochen.

#### Trends im Auge behalten

Mit der Einführung des neuen Schulgesetzes im Jahr 2013 wurden die Dyskalkulie- und Legasthenie-Therapien in den Schulunterricht eingebunden und nicht mehr wie früher als Einzellektionen gehalten. Wider Erwarten sind die Anfragen zur Unterstützung dieser Therapien nicht gestiegen. Bei den Beitragsgesuchen stehen also weiterhin das Visualtraining und Heilpädagogische Reiten im Vordergrund.

## Aufgabenhilfe und Lernförderung – Interview mit Frau Ingrid Camenisch

### «Es ist für die Zukunft unserer Kinder»

Daheim, in ihrem wunderschönen renovierten alten Bauernhaus in Langwies, berichtet Frau Ingrid Camenisch über ihre spannende Tätigkeit.

#### Ingrid Camenischs Werdegang

Die ausgebildete Primarlehrerin Ingrid Camenisch ist in Stockholm, Schweden, aufgewachsen. Sie hat sich in der Heimat ihres Ehemannes in Langwies niedergelassen und dort bis vor kurzem den eigenen Landwirtschaftsbetrieb geführt. Sie absolvierte nebstdem die Ausbildung als Legasthietherapeutin und später als Heilpädagogin. Mehrere Jahre war Ingrid Camenisch als Integrationslehrerin an verschiedenen Schulen in Churwalden und im Prättigau tätig. Als sie pensioniert wurde, meinte eine Mutter, sie solle doch die Schüler als Aufgabenhilfe weiter unterstützen. So gründete die Power-Frau am 2. September 2010 den Verein «aufwärts».

#### Verein «aufwärts» bezweckt

Der Verein bietet folgende Leistungen zugunsten von Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten:

- Aufgabenhilfe für Schüler/innen, um Lernziele zu erreichen.
- Ganzheitliches, spielerisches und handelndes Lernen mit allen Sinnen.
- Förderung zur Selbstständigkeit.
- Heilpädagogische Unterstützung für lernschwache Schüler/innen.
- Unterstützung bei Legasthenie und Dyskalkulie.

Das Angebot soll allen Kindern einen optimalen Start ins Berufsleben ermöglichen. Damit sich dies alle Eltern leisten

können, wird der Aufwand durch Gönnerbeiträge mitfinanziert. Siehe Webseite: [www.aufwaerts-gr.ch](http://www.aufwaerts-gr.ch).

#### Kinder und Jugendliche unterstützen

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von der 1. bis zur 10. Schulklasse. Auffälligkeiten beim Lernen werden von der Schule und von Eltern wahrgenommen, welche dann Ingrid Camenisch um Hilfe ersuchen. Die Lernschwierigkeiten zeigen sich aufgrund von ADHS, Legasthenie und/oder Dyskalkulie. ADHS ist eine Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung und wirkt sich auf die Aufmerksamkeit und Impulsivität aus. Die Legasthenie ist eine Lese- und Rechtschreibschwäche und zeigt sich in Problemen bei der Umsetzung der gesprochenen in die geschriebene Sprache und umgekehrt. Bei der Dyskalkulie ist das arithmetische Denken betroffen, also das Rechnen mit den Zahlen.

#### Zuhause begleitet lernen

Die Förderungseinheiten finden bei den Schülern zuhause statt – etwas ganz Besonderes. An vier Tagen pro Woche fährt Ingrid Camenisch zu den Kindern nach Hause. Sie kann in gewohnter Umgebung mit den Kindern arbeiten und gleichzeitig einen guten Kontakt zu den Eltern pflegen. Gemeinsam werden Massnahmen zur Unterstützung des Kindes besprochen und festgelegt. Zurzeit begleitet und fördert die Heilpädagogin zusammen mit einer Kollegin 20 Kinder zu je einer bis zwei Lektionen pro Woche.

#### Fähigkeiten erkennen

Ingrid Camenisch fokussiert mit der Hausaufgabenhilfe und speziellen Förderung bei Teilleistungsschwächen das selbstständige und logische Denken, Struktur und Konzen-



Lernbegleitung von Marie



Beim Sechstklässler Mike zu Hause

tration sowie ein gestärktes Selbstvertrauen. Mit kreativen Methoden, individuell auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt, holt die Heilpädagogin die Kinder ab. Sie stützt sich bei der Lernförderung auf den aktuellen Lernstoff, die Lernziele und die entsprechenden Lehrmittel ab.



#### Felix geht «aufwärts»

Felix besucht die 3. Integrationsklasse der Primarschule. Aufgrund von Lernschwierigkeiten wird er beim Lernen von Frau Camenisch begleitet und gefördert. Die Heilpädagogin findet mit Hilfsmitteln wie Zahlen- und Buchstabenreihen spielerisch Zugang zum Kind. Felix wird zusehends ruhiger und aufmerksamer – auch die Lehrerin in der Schule nimmt seine Fortschritte erfreut wahr. Die BSKJT leistet finanzielle Beiträge an einzelne Lektionen, wofür die Eltern der Stiftung sehr dankbar sind.

#### Eltern bedanken sich

Familie von Mike: «Der Stützunterricht in der Integrierten Kleinklasse deckt den Bedarf unseres Sohnes nicht ab – für die Sonderschule zu stark, für den normalen Unterricht zu schwach. Er benötigt zusätzlich Hilfe von Frau

Camenisch, welche ihn annimmt, so wie er ist, nämlich als ganz normalen Jungen. Sie hat ihn aufgebaut und ihm gezeigt, dass er etwas kann. Sie hat nicht nur ihm geholfen, sondern auch uns. Der Druck auf uns Eltern ist riesig. Dank der finanziellen Unterstützung von der BSKJT dürfen wir diese wertvolle Hilfe beanspruchen. Es ist wundervoll, dass Privatpersonen benachteiligten Kindern helfen – den Erwachsenen von morgen.»

Familie von Veronika: «Die Stiftung BSKJT ist eine tolle Sache. Wir schätzen es sehr, dass auch Jugendliche im 10. Schuljahr finanziell unterstützt werden. Ganz herzlichen Dank an die Stiftung und Frau Camenisch.»

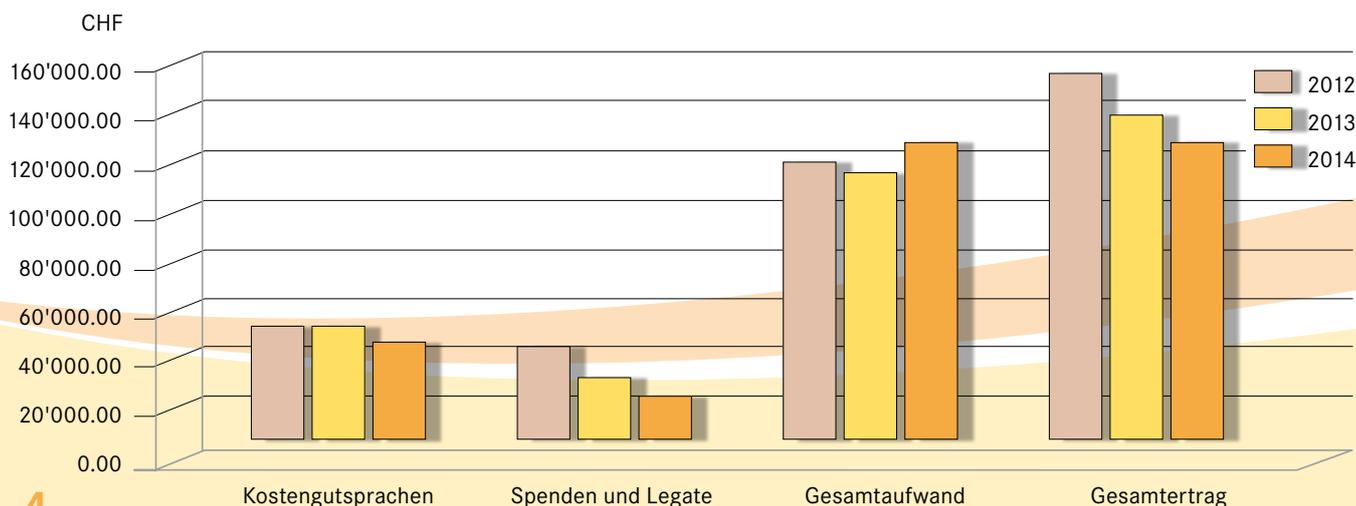


#### Ingrid Camenischs Schlusswort

Ingrid Camenisch liegen die Kinder sehr am Herzen. Mit der Aufgabenhilfe und Förderung soll den Kindern und Jugendlichen der Weg ins Berufsleben gelingen. Da der Verein «aufwärts» die anfallenden Kosten nur ansatzweise zu decken vermag, ist sie der Stiftung für ihre direkten und indirekten finanziellen Leistungen umso mehr sehr dankbar – schön, dass es die BSKJT gibt.

Emerita Engel

### Erfolgsrechnung – Vergleiche der Jahre 2012 bis 2014



## ZAHLEN

		2014	Vorjahr
<b>Bilanz 2014</b>			
<b>Aktiven</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
	Flüssige Mittel	527'671.68	756'868.23
	Festgeldanlagen	200'027.05	0.00
	Wertschriften	0.00	0.00
	Forderungen gegenüber Dritten	379.20	1'832.15
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>728'077.93</b>	<b>758'700.38</b>
	<b>Anlagevermögen</b>		
	Immobilien	1'397'720.00	1'397'720.00
	./. Wertberichtigung Immobilien	-126'931.60	-109'931.60
	<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'270'788.40</b>	<b>1'287'788.40</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>1'998'866.33</b>	<b>2'046'488.78</b>
<b>Passiven</b>	<b>Fremdkapital</b>		
	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	30'623.10	34'028.45
	Passive Rechnungsabgrenzung	965.00	1'195.00
	Hypotheken	1'000.00	45'600.00
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>32'588.10</b>	<b>80'823.45</b>
	<b>Eigenkapital</b>		
	Stiftungskapital	1'965'665.33	1'940'997.08
	Jahresgewinn	612.90	24'668.25
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'966'278.23</b>	<b>1'965'665.33</b>
	<b>Total Passiven</b>	<b>1'998'866.33</b>	<b>2'046'488.78</b>
<b>Erfolgsrechnung 2014</b>			
<b>BETRIEBSRECHNUNG STIFTUNG</b>			
<b>Einnahmen</b>	Spenden und Legate	18'777.10	26'006.90
	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
	Zins- und Wertschriftenertrag	1'116.10	1'770.60
	<b>Total Einnahmen Stiftung</b>	<b>19'893.20</b>	<b>27'777.50</b>
<b>Ausgaben</b>	Kostengutsprachen	-41'340.30	-48'672.95
	Finanzaufwand	-79.00	-165.60
	Büro- und Verwaltungsaufwand	-19'203.45	-19'077.60
	<b>Total Aufwand Stiftung</b>	<b>-60'622.75</b>	<b>-67'916.15</b>
	<b>Betriebsergebnis Stiftung</b>	<b>-40'729.55</b>	<b>-40'138.65</b>
<b>BETRIEBSRECHNUNG Liegenschaft</b>			
<b>Einnahmen</b>	Mietzinseinnahmen	108'173.20	111'481.80
	Aktivzinsen	22.20	53.95
	<b>Total Einnahmen Liegenschaft</b>	<b>108'195.40</b>	<b>111'535.75</b>
<b>Ausgaben</b>	Hypothekarzinsen	-1'054.85	-1'990.90
	Unterhalt und Reparaturen	-38'680.05	-7'156.90
	Übriger Aufwand	-10'118.05	-11'581.05
	Abschreibung Immobilien	-17'000.00	-26'000.00
	<b>Total Aufwand Liegenschaft</b>	<b>-66'852.95</b>	<b>-46'728.85</b>
	<b>Betriebsergebnis Liegenschaft</b>	<b>41'342.45</b>	<b>64'806.90</b>
	<b>Überschuss 2014/Vorjahr</b>	<b>612.90</b>	<b>24'668.25</b>

Bericht der Revisionsstelle  
zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
**Bündnerische Stiftung für Kinder-  
und Jugendtherapie (BSKJT)**  
7000 Chur

Chur, 10. März 2015

**Bericht der Revisionsstelle**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) der **Bündnerischen Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie, Chur** für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

  
**TRM Treuhand Reto Müller**

Reto Müller  
Zugelassener Revisionsexperte  
eidg. dipl. Treuhandexperte



Kerstin Schrofer

**Beilagen:**  
- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)

**IHRE SPENDE ERMÖGLICHT UNSER  
ENGAGEMENT.  
HERZLICHEN DANK!**

**Spenden von CHF 100.00 bis 149.00**

Daniel Stalder  
Gemeinde Furna  
Gemeinde Tschappina  
Gemeindeverwaltung Silvaplana  
Ingrid Camenisch  
Sandra Schönberg  
Yves Mühleemann

**Spenden von CHF 150.00 bis CHF 200.00**

Ems-Chemie AG  
Weibel AG  
Ev. Kirchgemeinde Schiers  
Ev. Kirchgemeinde Klosters-Serneus  
Gemeinde Flims  
Gemeindeverwaltung Laax  
Silvia Giovanoli  
Willi Haustechnik AG

**Spenden von CHF 201.00 bis CHF 499.00**

Ev. Kirchgemeinde Zizers  
Dr. med. dent. Eva und Christoph Sieber  
Rosemarie Hutterli  
Germaine & Bruno Fischer  
Prader AG  
Erben Oskar Riedberger

**Spenden CHF 500.00 und höher**

Gemeinde Vaz/Obervaz  
Institut St. Joseph  
Ruth Wolf  
Hanspeter Minder  
Meli AG Bedachungen Fassaden  
Daniel Derungs  
Hans Gadiant AG  
Stiftung Hilfe für Kinder  
Anny und Martin Theus-Studer-Stiftung

**Herzlichen Dank auch für alle Spenden  
unter CHF 100.00**

